

Empfehlung. Eine neue Sendung sächs. und engl. Merino's von schöner Qualität, auch buntquadrillirte Merino's, so wie eine Partie 3 breite Berliner Gingham's, habe ich eben erhalten, und empfehle solche zu vorzüglich billigen Preisen.

Gustav Oehler, am Markt, unter den Bühnen.

Verkauf. Ein Materialwaarengeschäft in einer sehr guten Lage der Stadt ist unter vortheilhaftesten Bedingungen zu verkaufen. Das Nähere hierüber wird in der Materialwaaren- und Weinhandlung, Petersstraße Nr. 37, mitgetheilt.

Verkauf. Ein Divan und 6 Stühle von Birnbaumholz, mit schwarzem Moiré beschlagen, sind noch billiger zu verkaufen wie früher im Brühl im Heyerschen Hause Nr. 493, 2 Treppen.

Capital-Gesuch. Es werden auf ein Haus mit Seitengebäuden und einem Acker Feld, in einem Städtchen 3 Stunden von Leipzig liegend, 400 Thlr. als erste und alleinige Hypothek baldigst zu erborgen gesucht, durch

H. Buchholz, in der Johannisvorstadt Nr. 1448 wohnhaft.

Gesuch. Auf vollkommenste Sicherheit wird ein kleines Capital von 200 Thlr. auf ein von Grund aus neu erbautes Wohnhaus mit Garten als erste und alleinige Hypothek zu 5 Procent vom 100 alljährliche Verzinsung durch Herrn Günther, am Petersschießgraben Nr. 829 alhier, gesucht.

Gesuch. Ein junger Mann, der deutlich und orthographisch-richtig schreibt und hinreichende Schulkenntnisse besitzt, kann bei einem hiesigen Privatgelehrten Beschäftigung und eine billige Entschädigung dafür erhalten. Erfordert wird aber, daß er da, wo er arbeitet, auch wohnt und schläft, dagegen werden ihm nöthigenfalls täglich einige Stunden zur eigenen Benutzung zugestanden. Das Nähere erfährt man in der Burgstraße Nr. 134, zwei Treppen hoch.

Lehrling-Gesuch. In einer hiesigen Buchhandlung kann ein Lehrling, welcher gute Schulkenntnisse hat und eine hübsche Hand schreibt, sogleich ein Unterkommen finden. Hierauf reflectirende Subjecte können ihre Handschrift mit genauer Angabe der Adresse, versiegelt unter der Chiffre K. W., baldigst an die Expedition dieses Blattes abgeben.

Gesucht wird eine ordnungsliebende geschickte Köchin, die glaubhafte Zeugnisse ihres sittlichen Verhaltens aufzuweisen hat. Wo? erfährt man in der Expedition dieses Blattes.

Zu miethen gesucht

wird für eine stille Familie eine, wo möglich sofort oder baldigst zu beziehende Wohnung in einer freundlichen Lage der Stadt, aus zwei Zimmern nebst etwas Holzraum ic. im ersten oder zweiten Stockwerke bestehend, welche vor der Hand bis Ostern k. J., vielleicht auch dann nach Befinden auf längere Zeit ermiethet werden könnte. Nähere Auskunft darüber ertheilt der

Adv. und Ger.-Dir. C. W. Franke (Brühl Nr. 477).

Vermietung. In der Reichsstraße Nr. 428, 3 Treppen hoch, ist ein Stube und Kammer mit Meubles (und sogleich zu beziehen) an ein oder zwei Herren zu vermietten.

Vermietung. Eine schöne meßfreie Stube nebst Kofen in einer der frequentesten Straßen der Stadt, vorn heraus, eine Treppe hoch, ist von Michaeli an zu vermietten. Das Nähere erfährt man in der Expedition dieses Blattes.

Zu vermietten ist auf dem Grimma'schen Steinwege eine Stube nebst Schlafkammer, vorn heraus, an einen soliden Herrn, und kann sogleich bezogen werden. Zu erfragen an der Ecke der Reichsstraße bei Herrn Franke in der Bude.

der b
zwei
frage

Das

jährl
erfra

straß

11

cer
au
un
we

11

gan
Fin
lob

auf
zu
so

pf
Ge
W

3

3

11

5